

2000 Besucher am Interkulturfest

Aarau Das zweite Interkulturfest in der Alten Reithalle war ein Grosserfolg. Es waren über 70 Organisationen beteiligt.

VON ALICE SAGER

Bollywood Tanz und tibetisches Essen, Haare-Flechte in der Eritrea-Ecke und Origami Faltkunst. Am Samstag gab es in der Alten Reithalle ein Kulturen-Bouquet. Am Interkulturfest der Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) gab es Workshops, Stände und Aufführungen zum Thema Integration und Kulturen von über 70 Organisationen. Es war das zweite Fest dieser Art, nach 2015.

Die Besucher konnten Essen aus aller Welt kosten, darunter syrische Falafel und srilankesischen Chai-Tee. Die Eröffnungsrede gestalteten die Geschäftsleiterin der AIA, Lelia Hunziker, der Stadtrat Urs Hofmann (SP) und der Komiker Müslüm. Dabei nahmen



Eine eritreische Frau flechtet einem Mädchen die Haare.

sie aktuelle Schwierigkeiten bei Einbürgerungsverfahren auf. Urs Hofmann betonte, dass wir alle Menschen dieser Erde seien. Auch Müslüm schloss sich dieser Aussage an: «Ich bin nicht Schweizer, noch Ausländer, ich bin Mensch.» Der Komiker pointierte verschiedene Alltagssituationen, bei welchen sich Kulturen begegnen: «Das Leben ist nicht leise, es ist laut und bunt und stinkt», war sein Fazit.

«Hakuna Matata»

Später am Abend führten über 200 Schüler aus Menziken ihr Musikprojekt «Hakuna Matata» auf. Die Reithalle, die für 500 Personen ausgelegt ist, war voll und es konnten nicht alle Besucher eingelassen werden. In den Abendstunden legte dann der Verein Vinyl Culture seine Platten auf und regte mit funkigen Tönen zum Tanzen an.

Lelia Hunziker schaut auf ein gelungenes Fest zurück: «Die Besucher konnten selbst aktiv werden an den Workshops und Aufführungen, das hat zu schönen Begegnungen geführt».